

AZ: 60.6 / 61.1 fei-sta

Mitteilung-Nr.: 0217/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	27.01.2011	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Garten- und Parkanlagen Innenstadt
hier: Bauabschnitt 1: Neuer Schwale Park
bis Max-Röer-Platz**

Begründung:

Das Entwicklungskonzept „Garten- und Parkanlagen Innenstadt“ wurde am 05.02.2009 vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die vorgelegte Planung gemäß der formulierten und vorgestellten Ziele umzusetzen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2009 dem Umsetzungsentwurf für den Abschnitt Neuer Schwale Park bis Max Röer Platz zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurde die Ausführungsplanung durch das Planungsbüro Trüper, Gondesen und Partner aus Lübeck erarbeitet, die hiermit dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben wird. Im Rahmen der Ausführungsplanung war es erforderlich, einige Entwurfselemente zu überarbeiten, bzw. an die Gegebenheiten anzupassen.

Außerdem ist es gelungen, den Zuschuss aus dem Landesprogramm von 378.000 € auf 441.00 € aufzustocken.

Im Rahmen der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Garten und Parkanlagen Innenstadt wurde für die zusammenhängende Um- und Neugestaltung der Grünanlagen Neuer Schwale Park, Selckscher Park und der Grünflächen am Max-Röer-Platz der erste Bauabschnitt vorbereitet.

Die Planung umfasst die Neuordnung und Ausstattung der Wege- und Platzflächen sowie die Entwicklung der Raumstruktur aus Parkgehölzen und Freiflächen.

Wege- und Platzflächen werden ausschließlich in wassergebundener Bauweise hergestellt. Die leitende Wegeführung durch die Grünanlagen wird durch seitliche Begrenzung aus Kupferschlackesteinen und Antrittsflächen ebenfalls aus Kupferschlackesteinen gestalterisch hervorgehoben und baulich dauerhaft angelegt. Entlang dieses Hauptweges ist eine Parkbeleuchtung mit Mastleuchten in LED-Technik vorgesehen.

Als Möblierung sind in den Grünanlagen gestalterisch und konstruktiv hochwertige Stahlbänke als Lehnenbänke und Hockerbänke sowie ergänzend robuste Abfallbehälter vorgesehen. Einheitlicher Farbton für die Möblierung einschließlich der Beleuchtungsmasten ist das zur Verwendung im Innenstadtbereich vereinbarte Graualuminium (RAL 9007).

Der **Neue Schwale Park** und der **Selcksche Park** werden durch die Wegeführung und die Entwicklung bereits vorhandener Gestaltungselemente in gestalterisch und funktional engeren Zusammenhang gebracht.

Auf der Nordseite der Grünanlagen wird eine breite Wegeführung, mit möblierten Aufenthaltsflächen und seitlicher Bepflanzung mit Blütensträuchern den Schwerpunkt der Bewegung und des Aufenthalts in den Grünanlagen bilden.

An der leitenden Wegeführung entlang der Schwale wird die markante Kastanienallee im Selckschen Park erhalten. Im Neuen Schwale Park folgt im Anschluss an die Unterführung Klaus-Groth-Straße die Neuanlage einer Kastanienallee mit der Anpflanzung von 19 Roßkastanien als Fortsetzung des für Neumünsters Grünanlagen charakteristischen historischen Gestaltungselements entlang der Schwale.

Der verlandete Teich im Selckschen Park wird zur Erhaltung des Gewässers entschlammt und unter Erhaltung des Baumbestandes nachmodelliert.

Die **Grünanlage zwischen Selckschem Park und der Marienstraße** erhält eine verkürzte Wegeführung. Lücken in den seitlichen Heckenpflanzungen werden ergänzt. Die hochreichende östliche Böschung zur Holstenbrauerei erhält zur besseren Einbindung in die Grünanlage eine vorgelagerte markante Blütenstrauchpflanzung.

An den **Grünflächen am Max-Röer-Platz** liegt der Schwerpunkt auf der Erneuerung des Eingangsbereiches in den Rencks Park sowie der Strukturierung der Grünfläche am Meßtorffweg.

Wichtiges Ziel ist hier, den denkmalgeschützten Max-Röer-Platz unter Bezugnahme auf die historische Gestaltung durch Harry Maasz zu entwickeln sowie ein zusätzliches Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schüler der Klaus-Groth-Schule zu schaffen.

Der **Eingangsbereich zum Rencks Park** wird vollständig als Platz mit strapazierfähigem wassergebundenem Wegebelag und Rahmung aus Heckenpflanzung und kleinkronigen Bäumen hergestellt.

Die **Grünfläche am Meßtorffweg** (Vorplatz Klaus-Groth-Schule) wird im wesentlichen durch Wegeaufweitung und Möblierung am Meßtorffweg und verbesserte Wegeanbindung an die Rencks Allee aufgewertet.

Die Baumaßnahmen im Bauabschnitt 1 sollen im Frühjahr 2011 beginnen und im Herbst 2011 mit der Ausführung der Pflanzungen abgeschlossen werden.

Zur Freistellung wertvoller Parkgehölze und zur Raumbildung in den Anlagenteilen werden im Januar / Februar erforderliche Gehölzfällarbeiten ausgeführt. Dabei handelt es sich im wesentlichen um wilden Aufwuchs, insbesondere Ahorn. Zur Erhaltung der Blutbuche (Naturdenkmal) in der Platzmitte des Max-Röer-Platzes wird ein Kronenrückschnitt der Roteiche an der Klaus Groth Schule durchgeführt.

Für die Baumaßnahme sind Baukosten von 630.000 € einschließlich Baunebenkosten veranschlagt. Das Vorhaben wird aus dem Landesprogramm Städtebauförderung 2006-2009 mit Mitteln des Schleswig-Holstein Fonds zur „Stärkung des Wachstums und der Beschäftigung“ mit einem Anteil von 70% gefördert.

Der Eigenanteil der Stadt Neumünster beträgt 189.000,- € Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in den Haushalt eingestellt.

Im Auftrag

(Schulz)

Anlagen:

- Entwurfsplanung (5 Pläne Format A4)